

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Sport

Titel: Jeder Bus hält sich an seinen Fahrplan! - Sich orientieren, Hindernisse überwinden und lange laufen (15 S.)

Produkthinweis zur »Kreativen Ideenbörse Grundschule«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Grundschule« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen neue Unterrichtsideen zu aktuellen Themen – abgestimmt auf die neuesten Lehr- bzw. Bildungspläne und Rahmenrichtlinien – für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

Die Kreativen Ideenbörsen Grundschule bieten Ihnen praxiserprobte Unterrichtsideen für Jahrgangsstufe 1 bis 4 mit vielfältigen Materialien und Kopiervorlagen: z.B. Arbeitsblätter, Bastelanleitungen, Liedern, Farbvorlagen u.v.m.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.edidact.de/grundschule.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@edidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

www.edidact.de | www.mgo-fachverlage.de

5.1.5 Jeder Bus hält sich an seinen Fahrplan! – Sich orientieren, Hindernisse überwinden und lange laufen

Bernd Neuschwander

Lernziele:

Die Schüler sollen

- niedrige Hindernisse laufend überwinden,
- dabei ihre Orientierungsfähigkeit schulen, indem sie die gegebenen Fahrpläne einhalten,
- lange Fahrstrecken zurücklegen,
- in der eigenen Gruppe Rücksicht aufeinander und gegenüber anderen Gruppen nehmen.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Kommentare und Materialien
<p>1. Hinführung</p> <p>„Woher weiß ein Busfahrer, welchen Weg er fahren muss?“</p> <p>Die Lehrkraft führt mit den Schülern ein Gespräch über Buslinien im öffentlichen Nahverkehr:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jede Buslinie fährt eine bestimmte Strecke. • Jede Strecke hat Haltestellen zum Ein- und Aussteigen. • Der Bus hält an jeder Haltestelle auf seiner Strecke zu einer festgelegten Zeit. <p>Aufbau der Haltestellen</p> <p>„Dies ist ein Beispiel für die Streckenführung eines unserer Busse. Ihr erkennt unsere ganz besonderen Haltestellen.“</p> <p>Diese Haltestellen müssen nun erst einmal in unserem Fahrgebiet (Volleyballfeld) verteilt werden.“</p> <p>Die Lehrkraft erklärt, wie die Haltestellen zusammengebaut werden, und bittet die Schüler, diese möglichst gleichmäßig – die Haltestellen sind immer möglichst weit voneinander entfernt – im Volleyballfeld zu verteilen.</p> <p>Zu beachten ist, dass in dem Mittelkreis keine Haltestellen platziert werden dürfen.</p>	<p>Diese Stunde kann sowohl in der Halle als auch im Freien, auf einem abgesteckten Areal, z.B. Schulhof oder Rasenplatz, durchgeführt werden. Im Folgenden wird sie für die Halle beschrieben.</p> <p> Eventuell kann die Lehrkraft einen Ausschnitt aus einem Liniennetzplan mitbringen, auf dem die Streckenführung einiger Buslinien deutlich zu erkennen ist.</p> <p> Streckenführung eines Busses 5.1.5/M 1</p> <p>Die Lehrkraft hat die notwendigen Kleingeräte vor Stundenbeginn bereitgelegt.</p>

5.1.5 Jeder Bus hält sich an seinen Fahrplan!

<p>Es holen sich immer</p> <ul style="list-style-type: none"> • je ein Schüler einen Bananenkarton, • je ein Schüler eine Teppichfliese, • je ein Schüler ein Seil, • je zwei Schüler einen Tennisring und einen Ball und • je drei Schüler einen Stab und zwei Hütchen, und suchen sich einen Platz für ihre Haltestelle. <p>Im Anschluss werden die Markierungen für die Endhaltestellen außerhalb des Volleyballfelds aufgestellt.</p> <p>Sind alle Haltestellen verteilt, treffen sich die Schüler mit der Lehrkraft im Mittelkreis.</p>	 <ul style="list-style-type: none"> • 4 Bananenkartons • 4 Teppichfliesen in unterschiedlichen Farben • 4 Stäbe in unterschiedlichen Farben • 8 Hütchen mit Löchern Aus den Stäben und Hütchen werden Hürden gebaut. • 4 Springseile in unterschiedlichen Farben • 4 Bälle in unterschiedlichen Farben • 4 Tennisringe in unterschiedlichen Farben Die Bälle werden in die Tennisringe gelegt. • Max. 6 Markierungsteller oder Slalomstangen oder kleine Kästen etc. – Sie markieren die Anfangs- bzw. Endhaltestelle der einzelnen Buslinien und sind mit unterschiedlich farbigem DIN-A4-Papier gekennzeichnet (Farben siehe Fahrkarten). <p>Je nach Hallengröße und Anzahl der Schüler kann die Geräteanzahl verändert werden. Es sollten zwar ausreichend Hindernisse vorhanden sein – allerdings dürfen die Laufwege zwischen den Haltestellen nicht zu kurz werden.</p> <p>Die Lehrkraft entscheidet, wie viele Anfangs- bzw. Endhaltestellen aufgestellt werden und damit, wie viele Buslinien fahren. Pro Buslinie sollten nicht mehr als vier Schüler mitfahren.</p>
<p>2. Erarbeitung</p> <p>Fahrtauglichkeit prüfen</p> <p>Die Schüler überlaufen alle Hindernisse, ohne diese zu berühren oder mit einem anderen Schüler zusammenzustoßen. Haben sie alle Hindernisse überlaufen, kommen sie zurück in den Mittelkreis.</p> <p>Um die Buslinien benutzen zu dürfen, ist es notwendig, eine Busfahrkarte zu kaufen. Die Fahrkarten haben unterschiedliche Farben, damit die Schüler wissen, welche Linie sie benutzen dürfen.</p> <p>Fahrkartenverkauf</p> <p><i>„Jeder Schüler darf sich eine Fahrkarte aus der Tasche nehmen und geht dann zu seiner entsprechend farbig markierten Endhaltestelle und setzt sich dort auf den Boden.“</i></p> <p>Haben alle Schüler eine Fahrkarte erhalten, kann der Fahrbetrieb aufgenommen werden.</p>	 <ul style="list-style-type: none"> • pro Schüler eine Fahrkarte • 1 Stofftasche oder -beutel <p>Die Fahrkarten bestehen aus farbigem Karton und sollten maximal DIN-A7-Größe haben (Farben siehe Anfangs- bzw. Endhaltestellen).</p>

<p>„Legt eure Fahrkarten an die Markierung und stellt euch hintereinander auf.“</p> <p>Die weiteren Aufgaben werden alle in der entstandenen Gruppe durchgeführt.</p> <p>Freie Fahrt auf allen Buslinien!</p> <p> Die Vorderen in jeder Reihe erhalten von der Lehrkraft einen „Streckenplan“ – alle Weiteren legt sie an die jeweilige Markierung. Es gilt nun, die Fahrstrecken gemeinsam abzulaufen.</p> <p>„Der Busfahrer läuft mit seinen Fahrgästen von Haltestelle zu Haltestelle. Dabei achtet er darauf, dass er keinen Fahrgast verliert und mit keinem anderen Bus zusammenstößt. Am Ende fährt er wieder zur Endhaltestelle, legt seinen Streckenplan umgedreht auf den Boden und stellt sich hinten in der Reihe an.“</p> <p>Nun wird der zweite Schüler zum Busfahrer. Er nimmt sich den nächsten Streckenplan und läuft mit seinen Fahrgästen los.</p> <p>Haben alle Gruppen ihre Streckenpläne „abgefahren“, so können die Linien gewechselt werden.</p> <p> Um die Anforderungen an die Orientierungsfähigkeit zu erhöhen, können die Haltestellen auf den Streckenplänen farbig ausgemalt werden, sodass die Busfahrer z.B. vom roten Seil zur gelben Teppichfliese fahren müssen.</p>	<p> Damit keine Wartezeiten beim Fahrkartenverkauf entstehen, kann die Lehrkraft die Fahrkarten auch direkt nach der Fahrtauglichkeitsprüfung, wenn die Schüler – zeitversetzt – wieder in den Mittelkreis kommen, verteilen.</p> <p> Streckenpläne 5.1.5/M 2 bis M 10</p> <p>Die einzelnen Streckenpläne sollten laminiert werden. Die Lehrkraft sucht aus der Vielzahl der Fahrpläne die geeigneten aus.</p> <p>Jeder Schüler sollte mindestens einmal Busfahrer gewesen sein.</p> <p>Gelingt das Hintereinanderlaufen noch nicht, können ein Stab oder ein Seil eine Orientierungshilfe bieten (rechte Hand an das Seil bzw. den Stab).</p> <p> Sind die Fahrpläne laminiert, können die Farben mit non-permanent Overhead-Stiften auf die Laminierungshülle aufgebracht und so jederzeit angepasst werden.</p>
<p>3. Weiterführung</p> <p>Zwei Möglichkeiten bieten sich an:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Im Freien können durch größere Abstände zwischen den Haltestellen die Anforderungen an die Ausdauerleistungsfähigkeit erhöht werden. 2. Die Schüler verteilen die Haltestellen in der Halle oder im Freien und erstellen ihre eigenen Streckenpläne durch Ausschneiden und Ausmalen der Haltestellen. 	<p> Bausatz Streckenplan 5.1.5/M 11 bis M 12</p>